

Wiesbadener Tagblatt.

No. 202. Montag den 29. August 1864.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 10. August 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Deffner.

1601—1603. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1604. Zu dem Gesuche des Maurers Wilhelm Morach von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Remisenbaues in seiner in der Wellritzsstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den vor Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1605. Zu dem Gesuche des Schreiners Carl Höhn dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes an Stelle des zu seinem Wohnhause gehörigen, in der Lehrstraße belegenen Seitenbaues soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1606. Desgleichen zu dem Gesuche des Schreiners Wilhelm Weimar von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem am Ecke der Platter- und Ludwigstraße belegenen Wohnhause.

1607. Zu dem Gesuche der Gastwirths August Alten und Heinrich Häffner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues zum Badhaus „zur Rose“ zunächst des Kranzplatzes soll berichtet werden, daß, da die Gesuchsteller auf beiden Seiten des bestehenden Hauses städtisches Eigenthum zu verbauen beabsichtigten, aus dem Situationsplane aber nicht ersichtlich sei, welchen Flächenraum das alte Gebäude umfasse und wie sich die Baustelle des neuen Gebäudes gegen solche des alten verändere, deshalb aber auch nicht ersehen werden könne, welche städtischen Straßenparcellen dem Bauplatze zugeschnitten werden sollen, der Gemeinderath nicht eher das Gesuch begutachten könne, bis die Gesuchsteller eine genaue geometrische Aufnahme des Bauterrains in seinem jetzigen und zukünftigen Zustande nebst einer Vermessungsbescheinigung über die in die Baustelle fallenden städtischen Straßenparcellen dem Gesuche beigelegt haben würden.

1608. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Carl Eugenbühl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zu einer erhöhten Trottoiranlage vor seinem in der Marktstraße No. 15 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß nur unter der Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn das Trottoir 2 Fuß breit angelegt werde, indem sonst die Anlage im öffentlichen Interesse keinen Werth habe.

1609. Zu dem Gesuche des Gärtners Heinrich Fischer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines weiteren und zur Vergrößerung

eines bestehenden Treibhauses in seinem an der Sonnenbergerstraße belegenen Garten soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1610. Zu dem Gesuche des Specereiwaareshändlers Wilhelm Kennwranz von hier, um Theilung der Erlaubniß zur Anlage zweier russischer Kamire an Stelle der abzulegenden Steigschornsteine in seinem am Römerberg No. 22 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1611. Auf Vorlage des Etats über die Regulirung des Fluthgrabens im Wiesendistrict Würzgarten, wird beschlossen: die Regulirung dieses Fluthgrabens, wie vorgeschlagen, und den darüber aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 2.19 fl. 29 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1612. Die am 3/7. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung einer Wasserableitungsrinne am Leberberg vorkommenden Arbeiten wird den Vezbietenden genehmigt.

1613. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten im Leichenhause angeforderten 16 fl. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

1614. Desgleichen die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M. für die Decoration der städtischen Gebäude, das Fahnenanstechen und Glockengeläute zc. bei der Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Hoheit des Herzogs angeforderten 149 fl. 48 fr.

1615. Die am 8. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung von 800 Maltern Steinkohlen zur Heizung der städtischen Schullocale, des Rathhauses und Recissamts, sowie zur Vertheilung an Arme der Stadtgemeinde pro Winter 1861/62 wird den Vezbietenden genehmigt.

Wiesbaden, den 27. August 1861.

Der Bürgermeister.
Richter.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Hunden, welche bisher bei der Bürgermeisterei dahier die vorgeschriebene Anzeige zur Besteuerung ihrer Hunde noch nicht gemacht haben, werden aufgefordert, dies binnen drei Tagen nachzuholen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt wird.

Wiesbaden, den 27. August 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Döpler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Herzoglichen Domäne von Stroh und Weinbergepfählen pro 1865, nämlich von

6650 Gebund Kornstroh	} Streustroh,
6650 " Weiznstroh	
2155 " Hebstroh,	
72 00 Stück Eiserne	} Weinbergepfähle,
2100 " eichene	

soll im Submissionswege vergeben werden.

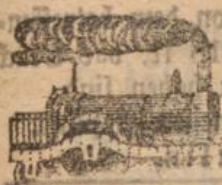
Die Lieferungslustigen wollen daher ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben verschlossen mit der Aufschrift:

An Herzogliche Receptur zu Wiesbaden.
" Submission auf Stroh- und Pfähllieferung "

bis längstens Samstag den 17. September d. J. einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 26. August 1861. Herzogl. Nass. Receptur.



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Die Ausführung nachstehend verzeichneter Arbeiten zur Erbauung eines neuen Stationsgebäudes, Abtrittsgebäudes, Locomotivremise und verschiedener Bahnhofseinrichtungen in dem hiesigen Bahnhofs soll im Submissionswege vergeben werden:

Erdb-, Maurer-, Pflaster- und Steinhauer-Arbeiten	79,521 fl.	2 kr.
veranschlagt zu		
Zimmerarbeiten	17,137 "	40 "
Dachdeckerarbeiten	4,981 "	29 "
Spenglerarbeiten	1,643 "	59 "
Stuccatur- und Verputzarbeiten	10,135 "	5 "
Glasarbeiten	3,802 "	59 "
Schreinerarbeiten	14,033 "	1 "
Schlosserarbeiten	4,735 "	41 "
Tüncherarbeiten	5,632 "	13 "
Tapezierarbeiten	1,650 "	— "
Lieferung der Eisengußwaaren	2,683 "	15 "
Thonwaaren	2,163 "	18 "
einer außerisernen Pumpe	91 "	— "

Pläne, Kostenanschläge, Preisverzeichnisse und Uebernahmebedingungen liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen und können daselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden.

Die Submissions-Offerten sind bis Samstag den 3. September c. Vormittags 10 Uhr versiegelt mit der Aufschrift:

"Submissions-Offerten auf Bauarbeiten"
bei unterzeichneter Stelle abzugeben.

Wiesbaden, den 18. August 1864.

43

Königl. Nassauische Eisenbahn-Inspection.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. August l. Js., Nachmittags 3 Uhr, wird dem Christian Blum jun. dahier ein in der Schachtstraße zwischen Christian Krohmann und Georg Friedrich Adam Jung Wwe. belegenes einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau, zweistöckiger Scheuer, einstöckigem Stall und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1864.

Herzogl. Landoberschultheierei
Westerhara.

51

Widerruf.

Die heute bestimmt gewesene Mobilien-Versteigerung der Fräulein Lipka findet wegen aufgeschobener Abreise nicht statt.

Wiesbaden, den 29. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Goulin.

13071

Bekanntmachung.

Zu der am 21. September d. J. bei Gelegenheit des Festes der Generalversammlung des landwirthschaftlichen Vereins in Nassau a. d. L. stattfindenden

Verloofung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen sind von dem betreffenden Comité Pooste zum Verkaufe mitgetheilt worden, welche zu 18 fr. das Stück dahier und bei Hrn. Buchhändler Limbarth Taunusstraße 2 zu haben sind.

Wiesbaden, den 26. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung

Die Musterung der im Jahre 1864 geborenen, von den Landbeschälern abstammenden Fohlen wird von der Herzoglichen G. Stütsinspektion Dienstag den 30. d. M. zu Erbenheim vorgenommen werden.

Diejenigen Besitzer von Fohlen, welche mit denselben bei der Musterung erscheinen und sich durch Vorlage der Beschälarten oder in anderer glaubhafter Weise über die Herkunft des Fohlens von einem Beschäler des Landgestüts ausweisen, sind berechtigt, den Erlaß eines Vierteltheils von dem im folgenden Jahre zu entrichtenden Sprunggelde zu beanspruchen.

Wiesbaden, den 16. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Christian Bücher im Nonnenhof dahier 20 Stück und 9 Zulast- und noch viele verschiedene andere Fässer gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13252

Coulin.

Benachrichtigung.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betreffend.

Mit Ueberweisung der zugetheilten neuen Parzellen in den Wiesendistrikten:

Au, Steckersloch, Nonnenruff, Müllerswies und Würzgarten,

soll nächsten Dienstag den 30. d. Mts., des Vormittags 8 Uhr, in dem Districte Au an der Marxstraße begonnen werden.

Wiesbaden, den 24. August 1864.

Der Consolidationsgeometer

J. Ch. Balduß.

Bekanntmachung

Zufolge Auftrags des Herzogl. Nassauischen Justizamts werden Dienstag den 30. August 1864 Nachmittags 3 Uhr auf der Brauereisensteingrube Kronstein Gemarkung Auringen, die dem Grubenbesitzer J. W. Collet d'Escure und M. B. Alwyn und dessen Ehefrau geb. d'Escure zu Arnheim in Holland gehörende ca. 50 Fuder Eisenslein versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. August 1864.

Der Gerichtsvollzieher

12992

Popp.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receitur dahier werden wegen rückständiger Brandsteuer verschiedene Mobilien, als Canapés, Commode, Schränke etc. Dienstag den 30. d. M. Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. August 1864.

Der Finanzverantw.

1353

Walther.

Notizen.

Heute Montag den 29. August, Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifahr von Stadsteinen aus dem Speierslacher Bruch und der Lieferung von Bandsteinen aus den Rimbacher Brüchen, in dem Rathhaus. (S. Tagbl. 201.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausersteigerung des Carl Rühl, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 201.)

Donnerstag den 8. September d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Philipp Erkel von hier in dem Hause Mühlgasse No. 7 im zweiten Stock allerlei Mobilien, bestehend in: einer Garnitur Mahagoni-Möbeln, mehreren vollständigen Betten, großen Spiegeln in Goldrahmen und Trumeau, mehreren Secretären, Canape's, Kommoden, Tischen, Stühlen etc., gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 26. August 1864. 13254

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Montag den 29. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, werden in dem Hofe der Herren **Lombach & Schipper** in Dieblich, dicht neben dem Zollamte, eine Parthie guter weingrüner Stück- und Halbstückfässer, sowie eine Apfelmühle nach neuester Construction gegen gleich baare Zahlung versteigert. 13255

Obstversteigerung.

Donnerstag den 1. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, wird auf der Rheinau bei Erbach sämmtliches Obst, bestehend hauptsächlich in Äpfeln (von 500 Bäumen), Birnen, Zwetschen, Nüssen, sowie Eicheln an den Bäumen meistbietend versteigert.

Die Gutsverwaltung.
H. Schenk.

13255

Feuerwehr.

Das Rettungskorps für Menschen und Mobilien wird hierdurch zu einer Probe auf Dienstag den 30. August, Nachmittags 5 Uhr, in den Hof des Meise-Amtes eingeladen. Die Mannschaft hat in voller Ausrüstung zu erscheinen.
Der Oberführer.

Feuerwehr.

Montag den 29. August Abends 6 Uhr haben sich die Mannschaften der großen Zubringer No. 6 und 8 zu einer gemeinschaftlichen Übung an den Remissen bei der Wartschule einzufinden.

Die Spritzenmeister
Koch, Müller, G. Rauth, Brenner.

Landesmuseum.

Dem Publikum ist geöffnet:

- 1) das naturhistorische Museum Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr u. von 2—6 Uhr, Montags u. Freitags von 2—6 Uhr;
- 2) das Museum der Alterthümer Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr;
- 3) die Gemädegalerie Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—4 Uhr.

Wilhelmstraße 3 ist ein weißer patentirter Porzellanofen mit Marmorplatten zu kaufen. 13256

Herbst- u. Wintermäntel,
sowie **Tacken**, habe eine große Auswahl in den
modernsten Facons und Stoffen zu sehr billigen
Preisen erhalten. **Bernh. Jonas,**
13257 Langgasse No. 25.

Geschäfts-Verlegung.
Mein **Weißwaaren-Lager** befindet sich von
heute an
untere **Webergasse No. 4**
im Hause des Herrn **Quint.**
Biesbaden, 22. August 1864.
12927 **H. W. Erkel.**

Wollene Kinderjäckchen
sind in schöner Auswahl eingetroffen bei
13209 **Hermann Rayss im Einhorn.**

J. Hertz, Marktstrasse 13,
empfehl sein Lager in 13088
Kleiderstoffen, Châles etc.
Bei reicher Auswahl **sehr billige und feste Preise.**

Eine große Parthie **Crinoline** à fl. 1. 30 fr.,
sowie **Kinder-Crinoline** von 24 fr. an das Stück
empfiehlt zur geneigten Abnahme
J. B. Mayer,

13259 **Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.**

Announce.
Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** ein-
schlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Cor-**
setten, Stohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie
und **Quincaille**, sowie ein vollständiges **Putz-Geschäft** unter Zu-
sicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt
G. Rach, Neugasse 11. 9603
Neugasse 10 sind **Sußäpfel** per Kumpf 10 fr. zu haben. 13259

Schweizerkäse, per Pfund 24, 28 und 32 fr., empfiehlt

Joh. Adrian, 6 Michelberg-G. 13099

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann, 4463 Schwalbacherstraße 31.

Eine **Drachspinnmaschine** und eine **Decimalwaage** sind unter annehmbaren Bedingungen Steingasse 9 zu verkaufen. 13260

Zu verkaufen Nöckerstraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschrank, Nussbaum- und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nussbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle etc. zu sehr billigen Preisen. 4176

Maschinensteppereien, schön und dauerhaft, mit Seide oder Baumwolle genäht, per Elle 1¹/₂ fr. **Mauergasse 11.** 4035

Nöckerstraße 27 ist **Korn** und **Gerst** etc. zu verkaufen. 1117

Schreibunterricht.

Privatunterricht im **Schön- und Schnellschreiben**, sowie in der **Orthographie** wird täglich in den Abendstunden erteilt.

Anmeldungen erbitet baldigst **Gustav Dreher, Nöckerstraße 23.** 11936

Französischer Unterricht wird von einem **Franzosen** erteilt Goldgasse No. 17 1r Stock.

Französischen Unterricht und Conversation von einer **Französin**, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. **Capellenstraße 4.** 11962

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Auch erteilt dieselbe Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen. Näheres bei Frau Hofrath **Canz, Tannusstraße 23.** 13261

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 16. Juli dem h. B. und Kohndiener **Karl Wilhelm Hartmann** eine T., M. **Sophie**. — Am 3. August dem h. B. und Lader **Johann Heinrich Roth** ein S., M. **Philipp Friedrich Wilhelm Christian**. — Am 5. August dem Schneider **Peter Rudolph von Wicker** ein S., M. **August**. — Am 7. August dem Tagelöhner **Johann Joseph Kaaf** von Dienethal ein S., M. **Karl Christian**. — Am 10. August dem **Maurer Christian Friedrich** von Pfaffenwiesbach eine T., M. **Christine Lucia Marie Therese**.

Proclamirt: Der h. B. und Buchhändler **Jacob Levi**, ehl. led. hinterl. S. des h. B. und Kaufmanns **Levi**, und **Permine Heß**, ehl. led. hinterl. T. des h. B. und Antiquars **Nathan Heß**. — Der Herzogl. Kanzlist **Johann Peter Wagner**, ehl. hinterl. S. des Amtsdieners **Johann Peter Wagner** zu Hochheim, und **Margarethe Kib**, ehl. hinterl. T. des Landmanns **Heinrich Kib** zu Würges. — Der h. B. und Locomotiv-Führer **Johann Reinhard Ebon**, ehl. led. hinterl. S. des h. B. und Ritters **Jacob Wilhelm Ebon**, und **Elisabeth Weigel** zu Höchst, ehl. led. hinterl. T. des Schuhmachers **Nikolaus W.** daselbst. — Der Gärtner **Johann Joseph Ebenig** von Hundsaugen, ehl. S. des Tagelöhners **Johann Joseph Ebenig** von da, und **Louise Johanne Marie Margarethe Tod**, ehl. T. des h. B. und Tagelöhners **Johann Heinrich Andreas Tod**. — Der verwitwete Componist **Aloys Goswin-Pennes** von Castel und **Johanne Rosine Stepf**, ehl. led. T. des Rentniers **Christian Ludwig Stepf** von Schweinsfurt.

Getraut: Der h. B. und Metallendreher Reinhard Michael Emil Theodor Zeile und Marie Hilgert von Hbhr. — Der h. B. und Schneider Valentin Groll und Therese Wilhelmine Steinmetz von hier.

Gestorben: Am 19. August, d. h. B. und Pfründner Philipp Christian Birk, a. 72 J. — Am 19. August, Karoline Alexandrine, des Rentners Georg Lauer von Groß-Gerau ehl. F., a. 1 J. 5 M. 22 T. — Am 20. August, der Tagelöhner Andreas Rupp von Wetterod, a. 62 J. — Am 20. August, e. ungetaufter Sohn des h. B. und Maurers Christian Rupp, a. 4 T. — Am 23. August, Henriette Christine Philippine Emilie, des Schneiders Adam Häge von Langsied ehl. F., a. 5 M. 23 T. — Am 23. August, Sophie, des Herzogl. Hofrathen Johann Peter Krah ehl. F., a. 5 J. 15 T. — Am 23. August, Philipp Kern von Forstbach, a. 26 J. — Am 24. August, Franziska, der Katharine Dietrich von Eltsville F., a. 2 M. 25 T. — Am 24. August, Auguste, des h. B. und Kaufmanns Dominik Santorgio ehl. F., a. 3 J. 7 M. 29 T. — Am 26. August, Julie Katharine Elisabeth, geb. Ellmer, des Opersängers Richard Miller von Speier Ehefrau, a. 28 J. 10 M. 19 T. — Am 26. August, der Courier Joseph Goudrs von Paris, a. 42 J. — Am 26. August, der Kaufmann Johann Philipp Nitzel dahier, a. 41 J. 5 M. 29 T. — Am 26. August, Sophie Elisabeth Marie Johanne, des h. B. und Wagners Philipp Brand ehl. F., a. 6 M. 19 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl), bei Hartmann u. Junior 30 fr.
 8 Ditto bei May 15 fr.
 1) dto. bei Hildebrand, Schweisguth u. Marx 12 fr., May 10 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei Fausel, Pfeil, Stritter und Wibel 12 fr.
 8 dto. bei Ader, Birnbaum, Burlart, Enders, Erbe, Flohr, Hartmann, Hoffart, Lang, Linnenlohl, May, A. Müller, Petry, W. Reunwrauth, Reissenberger, Reppert, Ritter, Schellenberg, J. Schmitt, Schmugler, Schramm, Straburger, Wald und Weis 11 fr., Fausel, Pfeil, Stritter und Wibel 9 fr., Finger, Groll, Gudes, Hild, May, M. Müller, Chr. Reunwrauth, Schirmer, Schöler, Ad. Schirmer, Wagemann u. Walther 10 fr.

4 Kornbrod bei May, M. Müller u. Wagemann 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das nothige Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Marx, Pfeil, Saueressig, Scheffel, Schöll, Schweisguth und Westenberg.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Marx, Pfeil, Saueressig, Scheffel, Schöll, Schweisguth u. Westenberg.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Stritter 16 fl., Bogler 15 fl. 30 fr., Theiß 14 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl., Theiß 13 fl. 30 fr., Bogler 14 fl. 30 fr.

Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl., Theiß 11 fl. 45 fr., Bogler 13 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr. — Bei Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.

1 Pfund. Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr. —

Kalbsteisch bei M. Baum 12 fr.

Kalbsteisch allg. Preis 15 fr. — Bei M. Baum, Edingshausen, Kaumann, Nicolai, Cyr. Mies Wive, Schwaas u. Jos. Weidmann 14 fr.

Hamelfleisch allg. Preis 17 fr., M. Baum 16 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Seewald 15 fr.

Dorrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei W. Cron und Schreibweiß 26, Freng jun. 28 fr.

Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher, J. Kimmel, Schödt u. Schwaas 28 fr.

Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Vir 16 fr., Bücher 18, Hagler 24 fr.

Schweinefleisch allgem. Preis 28 fr. — Bei M. Baum, W. Cron, J. Kimmel 24 fr.

Bratwurst allgem. Preis 24 fr. — Bei Bücher, Reiter u. Schwaas 22 fr.

Leber- oder Bratwurst allgem. Preis 12 fr. — Bei Reiter und Nicolai 14 fr., bei W. Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 202) 29. August 1864.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungsschießen, nebst Stern- und Ehrenscheibenschießen.
Mitschützglieder zahlen 12 fr. Standgeld.

Circus Gebr. Godfroy (Schlossig).

Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.

Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reit-
kunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Rassen-Oeffnung Abends 6 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr.
Sperrstz 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Vorräthig:

Decorirte Straßen-Ansichten und Häuser

für das Stereoscop, sowie einzelne Ansichten aus den

Jubiläumstagen Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Bestellungen, Briefe franco, nimmt entgegen

E. Hering, Photograph,
13212 im Garten der Frau Geh. Reg. Rath Busch, Wilhelmstraße.

Hof-Kunst-Färberei & Druckerei

von C. Langer, No. 7 Michelsberg No. 7.

Alle Arten seidene, wollene und baumwollene Stoffe, Sam-
met, Crêpe de chine Tücher, seidene, wollene und halb-
wollene Möbelstoffe, als: Plüsch, Damast, Tisch- und
Fußteppiche, alle Herrn- und Damen-Garderoben &c. werden
in den ächtesten und modernsten Farben gefärbt und aufs sauberste gewaschen,
sowie Möbelkattune, Servietten &c. werden neu geglättet. Her-
renkleider unzertrennt unter Garantie echter Farben.

Seidene, wollene und baumwollene Stoffe mit allen Farben
und neuesten Mustern bedruckt unter Zusicherung reeller Bedienung.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums können Bestellungen auch bei
Herrn Pojamentirer Ed. Kalb, Langgasse im Laden abgegeben werden.

Um allen Irrthum zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß die Zwangs-
versteigerung in No. 199 d. Bl. mich nichts angeht.

Anton Wilhelm Weimer, Schreiner aus Wiesbaden, Eck der Ludwigstraße.

Ausstattungs-Geschäftseröffnung. 11772

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er an hiesigem Orte ein Ausstattungs-Geschäft errichtet hat, und empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen, Roßhaaren und Seegras, fertigen Betten und Matratzen, Plumeaux, gesteppten, wollenen und Piqué-Decken, Barchent, Drill, leinenen, halbleinenen und baumwollenen Bettzeugen, holländischer, schlesischer, bielefelder und hausmacher Leinwand, Doppeltuch und Shirtings, Taschentücher und Handtücher, Tisch- und Tafeltücher, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung einer stets reellen Bedienung. Geschäftslocal **Augustinerstraße** im Hause des Herrn **Carl Weisenzahl**. Mainz, 26. Juni 1864. **B. Kern.**

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen,

direkt vom Schiff zu beziehen, bei
13005

Aug. Dorst.

Zur Beachtung!

Da die Preise der **Zuhrkohlen** fortwährend im Steigen begriffen sind, ich aber meine verehrlichen Abnehmer die Herbstpreise auch während des Winters genießen lasse, so ersuche ich dieselben mir ihren respectiven Bedarf bei Zeiten, entweder direct oder durch Herrn **P. Bickel**, Langgasse 24, gef. aufzugeben.
110 **J. K. Lembach** in Diebrich.

Billig zu verkaufen.

Alle Arten Möbel, als: **Kleider-, Küchen- und Consolschränke**, runde, ovale und viereckige **Tische** in nußbaum und tannen, **Canape**, **Bettstellen**, **Spiegel**, **Kohr- und Strohstühle** u. s. w.

J. Haberstock, Platterstraße 1.

Auch ist daselbst ein **Transportirherd** zu verkaufen. 13264



Alle Arten gefallenes und untauglich gewordenes Vieh wird zu den höchsten Preisen angekauft und an Ort und Stelle abgeholt. Anmeldung **Mauergasse 6** im Hinterhause. 1919

Das **Haus** **Weisbergstraße** No. 9 ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Dannusstraße 28** beim Zimmermeister **J. Vogel** oder **Weisbergstraße** bei **Heinrich Kleber**. 10365

Das **Haus** **Wiegergasse** No. 31, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist mit oder ohne Hintergebäude zu verkaufen. Näheres im Hinterhaus zu erfragen. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten. 13265

Ein **Haus**, worin sich ein Laden befindet, nebst Hintergebäude und etwas Garten, inmitten der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. **Erpe**. 11170

Eine dunkelbraune ungarische Stute, frommes **Wagenpferd**, wird billig abgegeben. Näheres **Erped**. 13160



Alle **Delgemälde** werden sorgfältig gereinigt und restaurirt.
13159 **L. Reiß**, Saalgasse 24.

Röderstraße 35 im Hinterhaus sind mehrere junge **Kanarienvögel** (Männchen) und eine zweischläfige **Bettstelle** zu verkaufen. 13122

Piano-Magazin

von W. Bülsinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 12629

Strick- und Ringelwolle

in allen Farben, empfiehlt äußerst billig

H. Rayss im Einhorn.

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermietben. 13209

Eine große Auswahl Winter-Paletots, Mäntel
und Häder empfiehlt Joseph Wolf,

13266

Gef der Langaasse No. 1.

Seidenwatte

heilt alle durch Erkältung entstandenen körperlichen Leiden sicher und schnell.
Diese Watte wird nur allein verkauft im Kaufladen der Kilanda. 13267

Windsor-Seifen

von Whitaker & Crossmith's in London

anerkannt als die besten in 8 verschiedenen Gerüchen und Farben in Barren
von $\frac{1}{2}$ Pfund, per Pfund 1 fl. 48 fr. bei

S. Geismar.

12399

neue Collonade, frühere Industrie-Halle, unterster Pavillon.

Glacehandschuhe

aller Arten, werden gewaschen

Saalgasse 24 im Hinterhaus. 13124

Klavierstimmen und besonders Repariren besorgt bestens M.
Matthes. Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Steingasse 35 stehen Commode, nußbaumner Bücherschrank, nuß-
baumlackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Sesselrahmen und ein
Koffer billig zu verkaufen. 13268

Ellenbogengasse 9 sind alle Sorten Kleider, Taschenuhren und
Perdules billig zu verkaufen. 13269

Bei Schreiner Dörr, Bleichstraße 3, stehen 3 neue Aepfelmühlen zu
verkaufen. 13270

Röderallee No. 4 ist jeden Tag frische, sowie auch saure Milch
zu haben. 13271

Reineclauden, Mirabellen und Zwetschen zum Einmachen und
Essen, jeden Tag frisch vom Baume zu haben bei Jakob Becker in Zimmer-
manns Schloßchen am Bierstadter Weq. 13080

Mainzerstraße 16 zu verkaufen Mirabellen und große Pflaumen per
100 5 fr. 13154

Saalgasse 18 sind Frühäpfel zu haben. 13272

Michelsberg 12 sind Frühäpfel der Kumpf zu 12 fr. zu haben. 13273

Römerberg 24 sind Süßäpfel zu haben per Kumpf 10 fr. 13274

Gute Frühäpfel zu verkaufen Neugasse 20. 13275

Moritzstraße 7 bei A. Womberger sind Ernteäpfel der Kumpf 12 fr.
zu haben. Auch sind daselbst 5 neue Obmfass billig zu verkaufen. 13197

Steingasse 31 ist guter Mist zu verkaufen. 13218

Eine Grube Pferdemit ist zu verkaufen Schachtstraße 15. 13156

Nassauische,

Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

Ganz frische Seehechte.

Markt No. 7

249

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

Stearinkerzen,

5r und 6r per Paquet 26 kr., empfiehlt

Joh. Adrian,

6 Michelsberg 6.

13099

Schmelzbutter

in vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Lammstraße 25. 13151

Abgekochten Schinken 48 kr. per Pfund bei

Nies, Hofmeier, Oberwebergasse 36. 13196

Sauerkraut.

Von heute an fortwährend neues Mainzer Sauerkraut und meine nach amerikanischer Art eingemachte Salz- und Essiggurken empfiehlt

13075

H. Matern, Oberweberstraße 38.

Ein Ofen Feldbacksteine, 100,000, hinter der Adelhaidestraße, ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 11685

Dienstpersonal

Jeder Art können sogleich, auch auf Michaeli, nachgewiesen werden. Näheres bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 13276

Für Herrschaften

Können gleich, auch auf Michaeli, Mädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden. Näheres bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 13276

Am Montag Abend wurde ein schwarzes Spitzen-
tuch vom Schillerplatz aus nach dem Gursaal durch
die Allee und neue Colonnade verloren. Gegen 9 fl.
Belohnung Kirchgasse 15 im 3. Stock abzugeben. 13032

Gesucht wird von einer anständigen ruhigen Dame eine stille Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche und allem Zubehör in der Louisen- oder Rheinstraße, Parterre oder Bel-Etage, Sommerseite. Gef. Offerten in der Exped. d. Bl. unter O. Q. erbeten. 13277

Eine Schreinerwerkstätte nebst Wohnung wird zu mietzen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13278

Eine junge Deutsche aus guter Familie, die sich zur Lehrerin ausgebildet hat, Musikunterricht erteilen kann und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Gouvernante. Das Nähere in der Exped. 13171

A German family, residing in Mayence, wish to take one or two English Ladies as boarders. For further particulars apply at news paper affin. 12854

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 10. 13172

Stellen-Gesuche.

Eine tüchtige Köchin wird von der Actienbrauerei zum Eintritt auf den 1. October gesucht. 12712

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Rheinstraße 28. 12973

Für das hiesige Civilhospital wird eine Wärterin und eine Haus- und Küchenmagd gesucht. Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung anmelden und ihre Atteste vorlegen. 13176

Eine Köchin, welche schon in einer Restauration oder einem Gasthof conditionirte, und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Exped. 13178

Ein junges gebildetes Mädchen, womöglich der französischen oder englischen Sprache mächtig, wird in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Näh. Exped. 13226

Vangasse 37 wird ein tüchtiges Mädchen in die Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 13228

Rheinstraße 36 wird ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und gut melken kann, gesucht. 13229

Eine perfecte Person sucht Aushülfsstelle. Näheres bei Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 13279

In ein Badehaus ohne Restauration wird für October eine tüchtige Küchenhaushälterin (Kaffee-Mademoiselle) gesucht. Wo, sagt die Exped. 13111

Une demoiselle française, ayant le bons repondants, désirerait entrer dans une famille comme institutrice ou comme dame de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 12051

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. October in Dienst gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 13250

Es wird ein zuverlässiges Kinder mädchen auf 1. October in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13250

Es wird ein starkes Mädchen, das in aller Hausarbeit tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen ist, in Dienst gesucht. Von wem, sagt die Exped. 13280

Ein anständiges Mädchen, welches französisch und englisch spricht und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle bei Fremden auf gleich und geht mit auf Reisen. Näh. Kirchgasse 31, Parterre. 13281

Eine Köchin gesetzten Alters, welche der feinen Küche selbstständig vorstehen, sowie sich durch gute Atteste ausweisen kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 13251

Ein Mädchen von angenehmem Aussehen, welches Kleidermachen, frisiren, sowie in allen feinen Handarbeiten gründlich erfahren, auch der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Jungfer. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 13282

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Nerostraße 39. 13282

Modelleure und Zeichner,

welche im Ornamentenfache Tüchtiges leisten, finden dauerndes Engagement im Gasapparat und Gaswerk Mainz. 12980

Cigarrenmacher.

Einige tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Tabak- und Cigarrenfabrik von Johann Daniel Haas in Dillenburg. 12787

Maurergesellen

werden gegen gute Bezahlung gesucht von Paul Mattel, Bauunternehmer in Mainz auf der Mitternacht. 13180

Gesucht ein Schuhmachergeselle (Weiderlei). Näh. Exped. 13183

Lehrlinge werden unentgeltlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983

Ein Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näheres Exped. 12981

Ein junger Mann von höchstens 18 Jahren wird als Bedienter gesucht im Block'schen Hause 2te und 3te Thür links. Zu sprechen von 12 bis 1 Uhr Mittags. 13240

Ein braver Bursche, der das Bäckergeschäft erlernen will, kann sofort in die Lehre treten bei Ant. Müller in Nieder-Walluf. 13182

600 fl. — 4000 fl. sind stündlich auszuleihen bei Friedrich Schaus, Burastraße 10. 13241

Kapellenstraße 4 sind zwei möblierte und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12728

Rirchhofgasse 9 eine Stiege hoch rechts ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13283

Mainzerstraße 4, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 7 Schlafzimmern, Küche, Keller, Mansarde, elegant möbliert, und Parterre eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 Schlafzimmern, Küche, Keller und Zubehör, elegant möbliert, zu vermieten. 11400

Stiftstraße 12 Parterre sind auf 1. October oder früher 4 bis 5 möblierte Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. 13138

Taunusstraße 28 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 12001

In der Helenenstraße dahier ist ein Haus nebst Garten ganz oder theilweise zu vermieten. Auch ist dasselbe zu verkaufen. Näheres bei Zimmermeister J. Heer, Viebrich a. Rh. 13141

In der Nähe des Kochbrunnens ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10716

Mehrere möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 10717

Bei H. R. Frehtag, Neuberg 1, sind 2 Wohnungen, eine im Haupthause und eine im Nebengebäude, auf den 1. October zu vermieten. 13188

Eine schöne Mansardwohnung ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Lauterbach. 13284

In meinem Hause Friedrichstraße 34 in Wiesbaden ist die Wohnung Parterre, rechts, zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon, Küche und den entsprechenden übrigen Räumen. Näheres Parterre links. 5400

Viebrich, im Juli 1864. J. G. Rüb. 5400

Römerberg 7 im Hinterbau kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13285

Kleine Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis haben. 13286

Vieber Albert v. N...r!

Empfange hiermit meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstag.
Ungenannt, doch wohlbekannt. 13287

Ein dreifachdonnerndes Hoch der Fraulein Franziska C... zu ihrem heutigen Geburtstage. 13287

Gingesandt.

Montag den 29. August 10 Uhr Vormittags soll dem Vernehmen nach auf Herzoglichem Verwaltungsamte zu Wiesbaden die Wahl von 18 Mitgliedern zur Bildung einer Handelskammer für den Handelskammerbezirk Wiesbaden stattfinden und erlauben sich einige Mitglieder des Handelsstandes folgende 15 Sachkundige zur Wahl zu empfehlen:

1) G. F. Pandauer, Lederfabrikant zu Idstein, 2) Hubert Hesse, Walzwerkbefitzer zu Hedderheim, 3) Jacob Messerschmidt, Steingutfabrikant zu Flörsheim, 4) Bernhard Beringer, Gerbereibefitzer zu Winkel, 5) Theodor Dütthel, Weinhändler zu Rüdesheim, 6) Max Ewald, Schaumweinfabrikant zu Rüdesheim, 7) Dr. Carl Braun, Vorstand der Rhein. Versicherungsgesellschaft zu Wiesbaden, 8) Carl Glaser, Material- u. Farbwaarenhändler zu Wiesbaden, 9) Wilhelm Dettner, Tuchhändler zu Wiesbaden, 10) Adolph Klotz, Spinnereibefitzer zu Oberursel, 11) Jakob Schmalein, Cigarrenfabrikant zu Schierstein, 12) Benedict Rosenfeld, Weinhändler in Wiesbaden, 13) W. Scholz, Besitzer der Hammermühle, 14) Carl Kalb, Banquier in Wiesbaden, 15) F. W. Käsebiel, Cigarrenhändler in Wiesbaden.

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.

(Fortsetzung aus No. 201.)

Jetzt trat auch der Rector aus dem Hause, der sich gleichfalls von jedem besonders verabschiedete, indem er mit dem Candidaten den Anfang machte. Dann stieg er auf, setzte sich neben die Tochter, ergriff Peitsche und Zügel. — „Guten Tag, Herr Rector!“ erscholl es plötzlich. — „Sie fahren spazieren?“ — „Ich will mit Fränzli auf ein paar Stunden zu unserer Auguste.“ Sie haben schönes Wetter! Glückliche Reise und viel Vergnügen!“ Der Candidat Hermann reichte dem Vater die Hand; auch Fränzli streckte nach alter Gewohnheit die ihrige dem jungen Mann entgegen, der sie kräftig schüttelte. Dann erlönte der ermunternde Zuruf des Rectors an sein Pferd und nach Kurzem Ueberlegen setzte sich der würdige Schimmel in eine seinen besonnenen Jahren angemessene Bewegung. Wohl fünf Minuten lang konnte man den Wagen auf der Straße erblicken und ebenso lange standen die Knaben, Hermann, die Rectorin und Bertha, die sich gleichfalls vor der Abfahrt eingefunden hatten, nebst Wildhosen, der nicht allein in das Haus zurücktreten wollte, vor dem Thore und sahen den Abreisenden nach. Alle hundert Schritte wandten der Rector und das Mädchen sich um und machten grüßende Bewegungen und die Zurückgebliebenen schwenkten Lächer und Mützen, und einige Knaben erprobten sogar, trotz der immer zunehmenden Entfernung, die Kraft ihrer Lungen in einem weischaallenden Abschiedsrufer.

Die Reise, welche Vater und Tochter angetreten hatten, erstreckte sich auf die Entfernung von einer guten Meile und zum Abendessen wollten sie wieder zurück sein.

Wildhosen konnte ein Lächeln nicht unterdrücken.

Dann aber dachte er wieder an Fränzli und an die sichtbare Abneigung, welches das Mädchen gegen ihn zeigte.

„Wie wäre es, wenn wir einmal einen Spaziergang nach der Stadt machten? Zum Abendessen können wir bequem wieder zurück sein.“

Wildhosen wäre lieber allein geblieben, aber dem Collegen konnte er die erste Aufforderung nicht abschlagen. Hermann hatte erwartet, der andere werde den ersten Schritt zu einer Annäherung thun, die um so natürlicher war, da beide junge Leute eigentlich aufeinander angewiesen waren. Jetzt machte er selbst den Versuch,

mit dem Berufsgenossen ein collegialisches Verhältniß anzubahnen. Wildhofen sagte zu:

"Andere Spaziergänge haben wir hier gar nicht", sagte der junge Theologe; "durch Schönheit zeichnet sich die Gegend überhaupt nicht aus. Ich erschrak, als ich hier ankam, und meinte, ich würde es kein Jahr hier aushalten. Aber man lebt sich ein und vergißt darauf. Neugierig bin ich, wie es Ihnen auf die Länge gefallen wird."

"Die süße Macht der Gewohnheit wird wohl auch wie bei Ihnen ein wenig nachhelfen", entgegnete Wildhofen lachend.

Hermann hätte gern erfahren, weshalb sein College, der bei seiner ungewöhnlichen wissenschaftlichen Bildung viel besser auf den Lehrstuhl einer Universität zu passen schien, diese Stellung übernommen habe, die mancher zu geringern Ansprüchen berechtigte Candidat verschmähen würde. Aber er besaß Zartgefühl genug, hierauf nicht weiter einzugehen, als der andere ihm kurz erwiederte, eine solche Stellung entspreche seinem Geschmack am besten.

"Der Rector ist übrigens ein kreuzbraver Mann; mit ihm werden Sie schon auskommen und ebenso mit seiner Familie. Seine Frau hat nichts Empfindendes, aber eine solche Herzensgüte, daß man sie lieb haben muß; auch Fränzli ist im Grunde ein gutes Mädchen."

"Sie scheinen nicht sonderlich für sie eingenommen zu sein?"

"Offen gesagt, nein! Wie ich das Weib verlange, ist sie nicht; vor allen Dingen eben nicht weiblich."

"Das ist ein hartes Urtheil!"

"Mißverstehen Sie mich nicht! Ich will damit nur sagen, daß sie nicht geschaffen ist, eines Mannes Weib zu werden in dem Sinne, wie die Schrift es erheischt. Sie hat einen festen, unbegleitbaren Charakter, so jung sie ist, und wird sich nie unterordnen können. Es liegt etwas Wildes in ihrer ganzen Erscheinung und oft auch in ihren Handlungen. Selbst wenn sie dem Zuge ihres guten Herzens folgt, was sie oft genug thut, geschieht es mit einer Unbesonnenheit, daß man sie eher schelten als loben möchte. Ein Vorfall, der sich vor drei Jahren zutrug, zur Zeit, als ich hierher gekommen war, ist charakteristisch für sie. Mehrere Knaben aus dem Pensionat spielten mit ihr hinten am Schloßgraben in der Nähe des Wassers, das dort, wie ihnen oft gesagt worden war, sehr tief ist. Einer von ihnen, derselbe Emil, der jetzt noch hier ist, lief einem Ball nach, der dem Flusse zurollte, versah es und fiel hinein. In der Nähe war ein Kahn, in welchem ein paar Fischer sich befanden; ihnen war es ganz leicht, den Knaben herauszuziehen und sie thaten es auch; Fränzli aber, ohne hieran zu denken, sprang dem Gespielen so rasch nach, daß es fast schien, als wären beide zu gleicher Zeit hineingefallen. Als man sie dann fragte, weshalb sie das gethan habe, da sie doch gar nicht schwimmen und dem Knaben also nicht helfen konnte, erwiederte sie nur: „Daran dachte ich nicht!“ Und ähnliche Tollheiten hat sie gar oft begangen. Das zeigt zwar von Gutmüthigkeit, aber zugleich von einer Unbesonnenheit, die mir an Knaben nicht behagt, an Mädchen noch weniger. Das Weib ist darauf angewiesen, sich von dem stärkeren Mann beschützen zu lassen, und ein wenig Furchtsamkeit steht ihm ganz gut."

"Auch wenn es sich um die Rettung eines Nächsten handelt?"

"Aber ein wenig Nachdenken mußte ihr ja sagen, daß sie nur den Fischern eine doppelte Mühe machte!"

"Sie sind gegen das arme Kind eingenommen."

"Gewiß nicht! Ich bin ihr herzlich gut, sowie ich die ganze Familie lieb habe. Aber sie erscheint mir gar nicht wie ein Mädchen. Sie hat gar nichts Schüchternes, Sanftes, Schämiges. Sie ist auch gar nicht geschaffen, Liebe einzufößen oder Liebe zu empfinden, und deshalb beklage ich sie aufrichtig, denn das ist doch einmal die Bestimmung des Weibes!"